

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 40	S0064/24	05.02.2024
zum/zur		
F0383/23 Fraktion DIE LINKE SR Jannack		
Bezeichnung		
Wegebeziehung zur Sportsekundarschule		
Verteiler	Tag	
Die Oberbürgermeisterin	13.02.2024	

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

damit Schüler:innen der Sportsekundarschule zum Internat, zur Mensa oder zu ihren Trainingsstätten gelangen, müssen diese die Friedrich-Ebert-Straße zwischen den genannten Einrichtungen überqueren. Auf dieser Höhe befindet sich keine Ampelanlage.

### Ich frage Sie:

1. Wie bewertet die AG Schulwegsicherheit die Wegebeziehung zwischen Sportsekundarschule, Mensa, Sportinternat, Mehrzweckhalle, Nachwuchsleistungszentrum und Leichtathletikzentrum?
2. Welche Möglichkeit sieht die Landeshauptstadt Magdeburg, die Schulwegsicherheit an dieser Stelle zu erhöhen?

### Zur F0383/23 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

#### **1. Wie bewertet die AG Schulwegsicherheit die Wegebeziehung zwischen Sportsekundarschule, Mensa, Sportinternat, Mehrzweckhalle, Nachwuchsleistungszentrum und Leichtathletikzentrum?**

Zur detaillierten Bewertung der Situation hat die Arbeitsgruppe Schulwegsicherheit, bestehend aus Fachvertretern des Tiefbauamtes, des Stadtplanungsamtes, der Verkehrswacht Magdeburg e.V., der Polizei, des Stadelternrates, der Stabstelle Strategische Entwicklung sowie des Fachbereichs Schule und Sport, in ihrem Treffen am 24. Januar 2024 eingehend die Wegebeziehungen dieser Einrichtungen untereinander diskutiert.

Im Fokus der Betrachtung standen dabei bestehende Sicherungsmaßnahmen, welche umfassend analysiert wurden. Zu den bereits implementierten Maßnahmen gehören:

- Die Installation von Warnschildern mit der Aufschrift „Achtung Kinder“, um auf die besondere Vorsicht im Bereich des Schulwegs hinzuweisen.
- Die Einrichtung von Tempo-30-Zonen, die eine generelle Verlangsamung des Verkehrsflusses und damit eine Erhöhung der Sicherheit für die Schülerinnen und Schüler bewirken.
- Die Bereitstellung von zwei Querungshilfen in strategisch wichtigen Bereichen, nämlich in der Nähe der Schule und der Mensa, die eine sichere Überquerung der Straße ermöglichen.

- Der Einsatz von zwei Verkehrshelfern am Schulkomplex der Grundschule „Am Brückfeld“ und der Sportsekundarschule „Hans Schellheimer“, die zur Gewährleistung einer sicheren Überquerung der Straßen beitragen.
- Die Durchführung regelmäßiger Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei, um die Einhaltung der Tempobeschränkungen sicherzustellen und somit die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler zu fördern.

Zusätzlich wurden das Verkehrsaufkommen und die Verkehrssituation während der Schulzeiten eingehend betrachtet. Es wurde festgestellt, dass der Wechsel zwischen den genannten Einrichtungen hauptsächlich zu Zeiten stattfindet, in denen keine Verkehrsspitzen zu verzeichnen sind. Eine gründliche Analyse der Unfallstatistiken der letzten drei Jahre durch die Polizei ergab keine Vorfälle mit Personenschaden (Fußgänger) an den eingerichteten Querungshilfen. Weiterhin liegen der Polizei keine Berichte über Schwierigkeiten bei der Überquerung der Fr.-Ebert-Straße vor, und auch von Seiten der Schulleitung wurde kein zusätzlicher Bedarf an Sicherungsmaßnahmen angemeldet. Die kürzlich erfolgte Inbetriebnahme einer neuen Brückenanlage dürfte zudem zu einer Entlastung des Verkehrsaufkommens in diesem Bereich beitragen.

Nach sorgfältiger Abwägung aller relevanten Aspekte und unter Berücksichtigung der durchgeführten Maßnahmen sowie der aktuellen Verkehrssituation bewertet die Arbeitsgruppe Schulwegsicherheit die Wegebeziehungen zwischen den genannten Einrichtungen als sicher. Auf Basis dieser umfassenden Analyse sieht die AG Schulwegsicherheit derzeit keinen Bedarf für zusätzliche Maßnahmen zur Erhöhung der Schulwegsicherheit. Es wird jedoch weiterhin die Situation kontinuierlich überwacht, um bei Bedarf zeitnah und angemessen reagieren zu können.

## **2. Welche Möglichkeit sieht die Landeshauptstadt Magdeburg, die Schulwegsicherheit an dieser Stelle zu erhöhen?**

Die Verwaltung legt größten Wert auf die Schulwegsicherheit ihrer jungen Bürgerinnen und Bürger. Aufgrund der sorgfältigen Analyse des Vor-Ort-Geschehens und der Beobachtung, dass der Hauptverkehr zwischen den betroffenen Einrichtungen zu Zeiten stattfindet, in denen das Verkehrsaufkommen generell geringer ist, hat die Stadt bereits effektive Maßnahmen ergriffen, um die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zur Schule und zurück zu gewährleisten (siehe Antwort zu 1.).

Die bereits implementierten Sicherungsmaßnahmen entlang der Friedrich-Ebert-Straße, wie die spezielle Kennzeichnung durch Verkehrsschilder "Achtung, Kinder", die Einrichtung von Tempo-30-Zonen, sowie die Installation von zwei Querungshilfen – jeweils in der Nähe der Sekundarschule und der Mensa des Sportgymnasiums – haben sich als wirkungsvoll erwiesen. Eine wesentliche Ergänzung zu diesen Maßnahmen stellt der Einsatz von zwei Verkehrshelfern dar, die gezielt zu den Stoßzeiten am Morgen eingesetzt werden, um auf das erhöhte Verkehrsaufkommen durch den Berufsverkehr zu reagieren und eine sichere Überquerung der Straße zu ermöglichen. Diese Verkehrshelfer sind ein entscheidender Faktor, der nicht nur die Sicherheit erhöht, sondern auch das Bewusstsein für den Schulwegverkehr im Allgemeinen schärft.

Die Entscheidung gegen die Installation zusätzlicher Einrichtungen, wie einer Ampelanlage oder eines Fußgängerüberwegs, wurde nach gründlicher Prüfung getroffen. Die Analyse hat gezeigt, dass unter den gegebenen Umständen – insbesondere wegen der ruhigen Verkehrszeiten während des Schultags und der Tatsache, dass in den letzten drei Jahren keine Unfälle mit Personenschäden zu verzeichnen waren – keine Notwendigkeit für solche Maßnahmen besteht. Darüber hinaus bestätigt die fortlaufende positive Rückmeldung der Kontaktbeamten, die in enger Verbindung mit den Schulen stehen, dass die aktuelle Querungssituation als sicher empfunden wird.

Die Verwaltung wird die Situation kontinuierlich überwachen, um eine sichere Umgebung für alle zu gewährleisten. Die bereits umgesetzten Maßnahmen und die wertvolle Arbeit der Verkehrshelfer tragen maßgeblich dazu bei, die Schulwegsicherheit an dieser Stelle zu gewährleisten und unterstreichen das Engagement der Stadt für das Wohlergehen ihrer jüngsten Bürgerinnen und Bürger.

Stieler-Hinz